

Diesen Systemen gegenüber wurde vor 1 1/2 Jahren die Nationalstenographie der Öffentlichkeit übergeben. Wie ihr Name schon sagt, soll sie der Nation angehören und sie ist auch dessen fähig, denn alle oben erwähnten Mängel hat die Nationalstenographie nicht. Sie ist unabhängig von der Zeile, sie kennt keine bedeutungsvolle Unterscheidung starker und schwacher Abstriche, sie schreibt sämtliche Zeichen nur in zwei Größen, sie kennt keine peinlichen Unterscheidungen, ihr Regelapparat ist der denkbar einfachste, indem sie die wenigen Lautzeichen wie die gewöhnliche Schrift einfach aneinander reiht. Sie ist stets zuverlässig und kann auch bei ganz schlecht ausgeführter Schrift stets sicher wieder gelesen werden. Sie ist die kürzeste Schrift, da sie keine Unhandlichkeiten kennt und ihrer unbedingten Zuverlässigkeit wegen in flüchtigster Weise auf das Papier geworfen werden kann. Sie ist das einzige System, das wahrhaft wissenschaftlich aufgebaut ist. So ist die Nationalstenographie mit allem ausgerüstet, das sie zum Gemeingut des Volkes werden läßt. Schule und Heer finden in ihr das beste Werkzeug.

